

Eisenstadt, am 21.04.2011

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Gerhard Steier
Landhaus
7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

des Abgeordneten **Manfred Kölly**

betreffend **Beseitigung der ehemaligen Grenzübergänge im Burgenland.**

Seit Inkrafttreten des Schengener Abkommens und dem Beitritt der Nachbarstaaten Ungarn und Slowakei zur Europäischen Union müssen die ehemaligen Grenzübergänge im Burgenland ihren ursprünglichen Zweck nicht mehr erfüllen. Die verwaisten Bauten sind aber kein schöner Anblick und vermitteln all jenen Gästen, die über diese ehemaligen Grenzübergänge ins Burgenland einreisen, keinen guten „ersten Eindruck“ vom Burgenland. Dies ist für ein Land, das sich touristisch weiter entwickeln möchte und in diesen Wirtschaftszweig entsprechend finanzielle Mittel investiert, kein gutes Zeugnis.

Auf Grund der gegenwärtigen budgetären Entwicklung ist es nicht zu erwarten, dass der Bund von sich aus die Bauten bei diesen Grenzübergängen renoviert bzw. anderen Zwecken zuführt. Aus diesem Grund liegt es im Interesse des Landes Burgenland, dass die noch bestehende bauliche Infrastruktur im Bereich der ehemaligen Grenzübergänge geschliffen wird. Andernfalls muss das Land Burgenland mit den zuständigen Bundesbehörden in Kontakt treten mit dem Ziel, eine Lösung für diese baulichen Infrastrukturen (Renovierung, Weyernutzung etc.) zu finden.

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Landtag wolle beschließen:

Die notwendigen Abklärungen mit den zuständigen Bundesbehörden vorzunehmen, um eine rasche Schleifung der baulichen Infrastrukturen im Bereich der ehemaligen Grenzübergänge im Burgenland zu veranlassen; ODER andernfalls

Die notwendigen Abklärungen mit den zuständigen Bundesbehörden vorzunehmen, um eine rasche Lösung für die noch bestehenden baulichen Infrastrukturen im Bereich der ehemaligen Grenzübergänge (Renovierung, Weiternutzung etc.) zu veranlassen.

Manfred Kölly eh.